

Inhalt

	Seite
Einleitung	1—7
Erster Zeitraum	
Die Wanderzeit bis gegen 500 n. Chr.	
Germanen und Römer bis zur Herstellung fester Grenzen um 100 n. Chr.	11—30
Ursprung und Einwanderung der Germanen — Germanen und Kelten — Die erste ger- manische Wanderung nach Westen — Die ger- manischen Stämme — Unterwerfung des west- lichen Deutschlands unter Rom — Erhebung unter Armin — Verzicht Roms auf die Er- oberung — Armins und Marbods Ende — Friedliche Ausbreitung der römischen Macht — Die römische Kultur in den Grenzlanden — Germanische Volkswirtschaft — Die Stände — Geschlecht, Hunderschaft, Stammesstaat — Könige, Herzöge, Fürsten — Recht und Gericht — Kriegswesen — Geistiges und religiöses Leben.	
Wiederbeginn der Wanderungen und neue An- griffe auf Rom bis 375	31—35
Volksvermehrung — Der Varlamannenkrieg — Die neuen Stämme — Ausbreitung der Goten — Christlich-römische Kultur bei den Germanen — Bedrohung der Rheingrenze.	
Die ostgermanische Völkerwanderung und die Begründung germanischer Staaten auf west- römischem Boden. 375 bis 493	36—47
Die Westgoten im oströmischen Reiche — Die Westgoten in Italien — Einbruch der Vandale, Sueben und Alanen — Die Westgoten in Spanien und Gallien — Die Vandale in	

	Seite
Atila — Atila und der Einbruch der Hunnen — Ende des weströmischen Kaiserthums — Odoaker und Theoderich — Lage der germanischen Stämme im weströmischen Reiche — Bedeutung der Völkerwanderung — Verlust des algermanischen Ostens.	1
Zweiter Zeitraum	
Die Stammeszeit unter der Herrschaft des fränkischen Reiches. 500 bis 918 n. Chr.	
Die Bildung des Reichs unter den Merowingern	51—65
Die deutschen Stämme — Einwanderung der Slawen im Osten — Stammesunterschiede — Chlodwigs Reichsgründung — Reichsteilungen und weitere Eroberungen — Innere Gegenseiten — Königtum und Volksgemeinde — Die Kirche — Volswirtschaft — Abnahme der Bauernfreiheit — Der neue Adel — Ergebnisse — Bildung.	
Die Machtähnlichkeit des Reichs unter den Karolingern	66—87
Die ersten Karolinger — Karl Martell — Pipin und Karlmann — Ursprung und Charakter der Lehnsvorstellung — Die irische und die fränkische Mission in Deutschland — Die angelsächsische Mission; Bonifatius — Die Kirche als Kulturmacht — Germanisierung der Kirche — Pipin König; Bündnis mit dem Papsttum — Karl und Karlmann — Die Sachsenkriege — Unterwerfung der polabischen Slawen — Einverleibung Bayerns — Eroberung des avarischen Reichs — Spanische Feldzüge — Erneuerung des Kaiserthums — Organisation des Reichs — Die Königsgüter — Aachen Hauptstadt — Bauernfreiheit und Grundherrschaft — Karolingische Renaissance — Karls Persönlichkeit.	
Die Auflösung des Reichs	88—97
Gründe der Auflösung — Familientribe und Teilungen — Die Kirche und ihre Politik — Die burgundischen Reiche — Das ostfränkische Reich unter Ludwig dem Deutschen — Das ost-	

fränkische Reich nach Ludwig dem Deutschen —
Die Normannennot und Karl der Dicke — Arnulf
gegenüber den Normannen und Magyaren —
Die Ungarnnot und die Stammesherzogtümer
— Konrad der Erste.

Dritter Zeitraum

Die deutsch-römische Kaiserzeit. 919 bis 1273

Begründung und Ausbau des deutsch-römischen
Reichs. 919 bis 1056 101—144

Heinrich der Erste und die Stellung Sachsen's
im Reiche — Heinrichs des Ersten Reichsordnung
— Siege Heinrichs des Ersten über Slawen,
Dänen und Ungarn — Erhebung Ottos des Ersten
— Reichsverfassung und Stammesherzogtümer
— Die ersten auswärtigen Erfolge — Der Ent-
scheidungskampf mit den Stammesherzogtüfern
— Abwehr der Ungarn und Niederwerfung der
Slawen — Neue Grundlagen des Reichs — Die
neue Reichsverfassung — Notwendigkeit des
Kaisertums — Ottos des Ersten Römerzüge —
Otto der Große — Otto der Zweite — Ottos des
Dritten Ideale — Ottos des Dritten Reichs-
politik — Erhebung Heinrichs des Zweiten —
Wiederherstellung des Reichs — Ausbau der
Ottonischen Verfassung — Beginn der Kirchen-
reform — Heinrichs des Zweiten Ausgang —
Wahl Konrads des Zweiten — Franken als
Kaiserland — Erwerbung der Kaiserkrone und
Burgunds — Befestigung der Reichsverfassung
— Konrad der Zweite und Italien — Heinrich
der Dritte — Erfolge im Osten — Reform
des Papsttums — Das Papsttum und die
Kirchereform — Adalbert von Bremen —
Opposition des sächsischen Adels — Heinrich
der Dritte und Gottfried von Lothringen —
Heinrichs des Dritten Ende — Königtum und
Recht — Umbildung der Verfassung — Der
Königshof — Die Grundherrschaften und die
Stände — Das Reichsheer — Die Kolo-
nisation — Steigerung des Verkehrs — Die
Kunst — Geschichtsschreibung und Dichtung —
Ergebnisse — Aussichten.

Der Kampf um die Reichs- und die Kirchenverfassung. 1056 bis 1152 145—175

Königin Agnes — Sieg der Reform in Rom — Kampf um die deutsche Reichsregierung — Heinrich der Vierte in Sachsen — Der Burgenbau und der sächsische Aufstand — Sieg des Königs — Fortschritte der Kirchentreform — Bruch zwischen Papst und König — Abfall in Deutschland — Die Buße von Canossa — Der deutsche Bürgerkrieg — Römerzug und Kaiserkrönung — Erschaffen des Bürgerkriegs — Verlust Italiens — Der erste Kreuzzug und der Triumph des Papsttums — Die letzten Kämpfe und Heinrichs des Vierten Ende — Heinrich der Fünfte und Paschal III. der Zweite — Lothar von Sachsen — Der kirchliche Ausgleich — Die neue Stellung der Fürsten — Lothar und die Kirche — Wiederbeginn der Mission und des Unterwerfungskriegs gegen die Slawen — Heinrich der Stolze Lothars Erbe — Welfen und Hohenstaufen — Lothar und die Normannen — Heinrich der Stolze Herzog von Bayern und Sachsen — Konrad der Dritte und die Welfen — Der zweite Kreuzzug — Ergebnisse der päpstlichen Politik — Das reformierte Mönchtum — Die Kolonisation — Ursprung der Stadtverfassungen — Umwandlung der Bildung und der Literatur — Dichtung — Ergebnisse.

Die Weltmachtpolitik des Kaiserthums und die Germanisierung des Ostens. 1152 bis 1273 176—262

Friedrich Barbarossa — Stellung Schwabens — Der hohenstaufisch-welfische Dualismus — Stellung Friedrichs des Ersten — Umgestaltung in Italien — Erfolge in Italien — Bruch mit Rom — Mailands Zerstörung — Der Veronefer und der lombardische Städtebund — Neue Kämpfe; Schlacht bei Legnano — Friedensschlüsse von Benevent und Konstanz — Eroberungen Heinrichs des Löwen — Brandenburg und Schlesien — Die neue Kolonisation — Holstein, Mecklenburg, Pommern — Brandenburg — Meissen und die Lausitz — Machtstellung Heinrichs des Löwen — Sturz Heinrichs

des Löwen — Vollendung der Lehnsvorfaßung — Ansätze zu einer neuen Reichsverwaltung — Reichsheerschild — Entstehung und Bildung der Ritterschaft — Die Burgen — Das Pfingstfest in Mainz — Vorbereitung zur Eroberung Siziliens — Der dritte Kreuzzug und Friedrichs Tod — Scheitern des deutschen Kreuzzuges — Heinrich der Sechste und die Wessen — Besitzergreifung von Sizilien — Der Erbsolgeplan Heinrichs des Sechsten — Heinrichs des Sechsten Mittelmeropolit und Tod — Weltstellung der deutschen Nation — Gründe der Wendung — Deutschlands Eintritt in den Welthandel — Ausbildung der Stadtverfassung — Städtische Geld- und ländliche Naturalwirtschaft — Aufgabe der Reichsverwaltung — Innocenz der Dritte und die Reichsspaltung — Stauffisch-welfischer Bürgerkrieg — Ottos des Vierten staufische Politik — Bruch zwischen Otto dem Vierten und Innocenz dem Dritten — Sieg Friedrichs des Zweiten — Friedrich der Zweite — Friedrichs Zugeständnisse an die deutschen Fürsten — Friedrich der Zweite und das Papsttum — Die Reichsordnung Friedrichs des Zweiten — Friedrichs Mittelmeropolit und der fünfte Kreuzzug — Fall der dänischen Herrschaft im Süden der Elbe — Konflikt zwischen Friedrich dem Zweiten und Heinrich (dem Siebenten) — Die Reste des Reichsguts — Ketzverfolgungen — Kampf mit den Lombarden; Bruch mit dem Papste — Sieg des Kaisers; die Mongoleneinfahrt — Innocenz der Vierte und die Enthauptung des Kaisers — Deutsche Gegenkönige — Friedrichs Tod — Die Kaiserfrage — Untergang der Hohenstaufen — Der rheinische Städtebund — Die Doppelwahl — Fürsten und Städte — Vollendung der Stadtfreiheit — Die fürstlichen Territorien — Der Westen und Süden — Niedersachsen und Thüringen — Die Wettinischen Lande — Fortgang der Kolonisation — Die Kolonialstädte — Die Ostseelände — Die Länder im Osten der Weichsel — Livland — Der Deutsche Orden — Erste Unterwerfung Preußens — Aufstand und endgültige Unterwerfung — Brandenburg — Meissen und die Lausitzer — Der Werdegang des deutschen Volkes. I. 2. Aufl. 26

Schlesien — Polen — Böhmen und Mähren — Ungarn und Siebenbürgen — Bedeutung der Kolonisation — Erweiterung des Geschichtskreises; die Geschichtsschreibung — Der Sachsenpiegel — Die höfische Epik — Die volksmäßige Epik — Lyrik, Didaktik, Satire — Geistliche Dichtung — Verfall der ritterlichen Bildung — Wirksamkeit der Bettelorden — Die romanische Baualtertum und die Anfänge der Gotik — West- und Süddeutschland — Der Norden.

Vierter Raum

Die Landesfürstlich-städtische Zeit. 1273 bis 1517

Die Bildung der großen Territorien und die Höhe der städtischen Macht. 1273 bis 1389 265—314

Wahl Rudolfs des Ersten — Fall Ottokars des Zweiten, Österreich und Steiermark habsburgisch — Rudolfs des Ersten Reichspolitik — Adolf von Nassau — Albrecht der Erste und die Fürsten — Das Papsttum in französischer Hand — Albrechts Hauspolitik — Opposition gegen Albrecht; sein Tod — Heinrich der Siebente und die Erwerbung Böhmens — Römerzug Heinrichs des Siebenten — Doppelwahl und Bürgerkrieg — Konflikt mit dem Papsttum — Kirchliche Opposition — Ludwig in Italien — Der Kurverein zu Rense — Ludwigs Hauspolitik — Erhebung Karls des Vierten, Tod Ludwigs des Bayern — Anfänge Karls des Vierten — Ausbreitung der Eidgenossenschaft — Karls des Vierten Reichspolitik — Die goldne Bulle — Die luxemburgische Haussmacht — Ausdehnung der habsburgischen Macht — Karls des Vierten Bemühungen um den Landsfrieden — Württemberg und der schwäbische Städtebund — Teilung der luxemburgischen Haussmacht — Verschärfung der ständischen Gegensätze im Westen und Süden — Sieg der Eidgenossen — Niederlage der schwäbischen und rheinischen Städte — Die städtischen Kunftkämpfe — Kunft und Handwerk — Art des Handels — Oberdeutscher Handel — Art und Gebiet des niederdeutschen

Handels — Ursprung der Hansa; die auswärtigen Gilden — Die wendischen Städte — Verfassung der Hansastädte — Die niederdeutschen Fürstentümer — Schleswig und Dänemark — Dänemark unter der Herrschaft des deutschen Adels — Machtstellung Waldemars des Großen — Birren in Brandenburg — Gründlage zur skandinavischen Union — Bruch zwischen Waldemar dem Großen und der Hansa — Der Sieg der Hansa und der Friede von Stralsund — Zurückweichen der Hansa — Ausbreitung der deutschen Macht im Osten — Erwerbung Estlands; Abwehr der Litauer — Verfassung des Ordensstaats — Blüte des Ordensstaats — Hansischer Verlehr — Ergebnis.

Der Verfall der deutschen Machtstellung im Osten und das Scheitern der Reform in Kirche und Reich. 1389 bis 1517 . . . 315—396

Die Union von Kalmar — Die polnisch-litauische Union — Schlacht von Tannenberg und Friede von Thorn — Die Türken — Entfernung Wenzels; Albrecht, Sigismund — Der Verfall der Kirche — John Wyclif — Johannes Hus — Das Konzil zu Konstanz — Urteil über Hus und Ende des Konzils — Der Hussitismus — Ausbruch des Hussitenkriegs — Die ersten Kreuzzüge — Die Hussiten außerhalb Böhmens — Der Ausgleich mit dem Konzil von Basel — Ergebnis des Hussitenkriegs — Bruch zwischen Papst und Konzil — Albrecht der Zweite — Reichsreformversuche — Ausgang des Basler Konzils — Konkordat von Wien — Sieg des Papsttums — Auflösung der habsburgischen Macht — Bayern — Die Rheinlande — Hessen, Thüringen, Obersachsen — Die Hohenzollern in Brandenburg — Die schweizerische Eidgenossenschaft — Fehden zwischen Fürsten und Städten — Fehden der Fürsten — Neue Reichsreformpläne — Zusammenbruch des preußischen Ordensstaats — Spaltungen in der Hansa; Schleswig-Holstein dänisch — Absall der Niederländer; Fall von

Nowgorod — Die niederländischen Gebiete — Flandern und Frankreich — Begründung des neuburgundischen Reichs — Karl der Kühne — Kampf um die böhmische Krone — Verhandlungen und Kämpfe mit Burgund — Niedergelagen und Ende Karls des Kühnen — Burgund habsburgisch — Abkommen mit Frankreich — Österreich ungarisch — Der schwäbische Bund — Sicherung der habsburgischen Macht — Aufgaben des Kaiserthums — Die deutsche Reichsverfassung — Maximilian der Erste — Ansätze zur Reichsreform und Schweizerkrieg — Kriegserfolge des Kaisers — Kaiserliche Reformversuche und Schlußergebnisse — Schlußergebnisse der auswärtigen Reichspolitik — Die Grundlagen des habsburgischen Weltreichs — Rezeption des römischen Rechts — Landesfürsten und Landstände — Die neue Landesverwaltung — Die Staderverwaltung — Charakter des spätmittelalterlichen Kriegswesens — Die Landsknechte — Bergbau — Ausdehnung des Handels — Individualistisch-kapitalistische Wirtschaft — Einfluß auf das Handwerk — Aussehen und Leben der Städte — Verfall des Adels — Bedrückung des Landvolks — Ergebnis — Bäuerliche Unruhen — Macht der Kirche — Nominalismus und Realismus — Die Mystik — Kirche und Volksleben — Die Universitäten — Die Schulen — Ausbildung des Individualismus — Dichtung — Geschichtsschreibung — Malerei — Plastik — Renaissance und Humanismus — Deutsche Humanisten — Humanistische Unterrichtsreform — Erasmus und Reuchlin — Anfänge moderner Wissenschaft — Sittenverfall der Hierarchie — Wachsende Opposition — Die Erfurter Humanisten — Die Reuchlinistenfehde — Die Lage.

